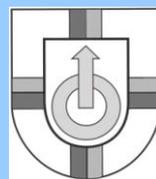


Gemeinde
Pfinztal



Ortsteil
Wöschbach

Ortschaftsrat Wöschbach

öffentliche Sitzung am 10. Januar 2018

Niederschrift Nr. 1 / 2018

Ort:	Sitzungsraum, Rathaus Wöschbach, Wesostr. 42, 76327 Pfinztal		
Beginn:	18.00 Uhr		
Ende:	18.47 Uhr		
Vorsitzender:	Geschäftsführender Ortsvorsteher Gebhard Oberle		
Urkundspersonen:	Ortschaftsrätin Sonja Rothweiler und Ortschaftsrat Albert Kraft		
Schriefführer/in:	Verw.fachang. Judika Wagner		
Mitglieder der Verwaltung:	HAL Wolfgang Kröner		
Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder:	5	von	6
<i>Nicht anwesende Mitglieder:</i>			
Thomas Vogt (entsch.)	vertreten durch	-/-	
-/-	vertreten durch	-/-	
-/-	vertreten durch	-/-	
Weitere Teilnehmer:	GR Andreas Gutgesell, GR Karl-Peter Niebel, 5 Zuhörer		
Presse:	Emil Ehrler		

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. am 19.12.2017 ordnungsgemäß zu Sitzung eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung im Mitteilungsblatt der Gemeinde am 21.12.2017 ortüblich bekannt gegeben wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 3 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. **Feststellung des Ausscheidens des Ortschaftsrates Otmar Bittner aus dem Ortschaftsrat Wöschbach**
2. **Nachrücken von Johannes Röhrig, Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen**
3. **Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates Johannes Röhrig**
4. **Vorschlag des Ortschaftsrates Wöschbach an den Gemeinderat für das Amt des/der Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin**
5. **Vorschlag des Ortschaftsrates Wöschbach an den Gemeinderat für das Amt des/der stellvertretenden Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin**
6. **Mitteilungen und Anfragen**

Der geschäftsführende Ortsvorsteher Gebhard Oberle begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Vertreter der Presse, Hauptamtsleiter Wolfgang Kröner sowie 5 Zuhörer.

1. **Feststellung des Ausscheidens des Ortschaftsrates Otmar Bittner aus dem Ortschaftsrat Wöschbach**

Durch den Tod von Otmar Bittner Ende Oktober 2017 wurde es nötig diese Sitzung einzuberufen.

2. **Nachrücken von Johannes Röhrig, Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen**

Johannes Röhrig wurde vor 3 Jahren als Ersatzperson für den Ortschaftsrat gewählt und rückt durch das Ausscheiden von Otmar Bittner als Ortschaftsratsmitglied nach. Alle Voraussetzungen sind erfüllt, es liegen keine Hinderungsgründe vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (4 Stimmen)

3. **Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates Johannes Röhrig**

Der geschäftsführende Ortsvorsteher Gebhard Oberle trägt die „Niederschrift über die Verpflichtung der Mitglieder des Ortschaftsrates Wöschbach“ vor zur öffentlichen Verpflichtung von Johannes Röhrig.

Johannes Röhrig wiederholt die Verpflichtungsformel „Ich gelobe...“.

Der neue OR Johannes Röhrig und Gebhard Oberle unterschreiben beide die „Niederschrift über die Verpflichtung der Mitglieder des Ortschaftsrates Wöschbach“. Das Original erhält HAL Kröner für die Verwaltung, das Duplikat wird OR Röhrig ausgehändigt.

4. **Vorschlag des Ortschaftsrates Wöschbach an den Gemeinderat für das Amt des/der Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin**

Für diesen Punkt übergibt der geschäftsführende OV Oberle den Wahlvorsitz an HAL Kröner zur Durchführung der Wahl für das Amt des/der Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin.

Kröner stellt fest, dass das Prozedere schon öfters durchgeführt wurde. Der Ortschaftsrat Wöschbach wählt einen Ortsvorsteher/in und schlägt diesen dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat soll am 30.01.2018 diese Wahl bestätigen, erst danach beginnt die Amtszeit des/der Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin.

Es wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus GR Niebel und HAL Kröner, sie führen die Wahl durch. Kröner betont, dass dies ist nur ein Vorschlag an den Gemeinderat ist, der Gemeinderat muss die Wahl noch bestätigen.

ORin Sonja Rothweiler schlägt Gebhard Oberle als Ortsvorsteher vor. Da er die letzten Jahre das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers ausgeführt hat, hält sie ihn für sehr geeignet dieses Amt zu begleiten.

HAL Kröner fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, stellt HAL Kröner fest, dass die einfache Mehrheit genügt, d.h. 3 Stimmen. Die Wahl kann sowohl per Handzeichen als auch mittels Stimmzettel geheim durchgeführt werden.

Gebhard Oberle plädiert für eine geheime Wahl.

Es wird in alphabetischer Reihenfolge geheim, mit Stimmzetteln, gewählt.

HAL Kröner und GR Niebel ermitteln das Wahlergebnis.

HAL Kröner verkündet das Wahlergebnis: 4 Stimmen für Gebhard Oberle, der damit die Mehrheit erreicht hat. Der Vorschlag Gebhard Oberle für das Amt des Ortsvorstehers zu wählen geht in den Gemeinderat. Die vorgesehene Sitzung hierfür ist für 30.01.2018 geplant.

5. Vorschlag des Ortschaftsrates Wöschbach an den Gemeinderat für das Amt des/der stellvertretenden Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin

HAL Kröner bittet um Vorschläge für die Stellvertretung des Ortsvorstehers.

ORin Sonja Rothweiler schlägt OR Albert Kraft vor, er habe sich in der letzten Zeit intensiv eingebracht und ist für dieses Amt geeignet.

GR Andreas Gutgesell schlägt ORin Romana Martin vor. Da es sich um den/die Stellvertreter/in handelt muss der Vorschlag jedoch aus dem OR-Gremium kommen.

HAL Kröner: Gibt es weitere Vorschläge?

ORin Romana Martin schlägt sich selbst vor für die Stellvertretung des Ortsvorstehers, sie würde dieses Amt sehr gerne ausüben.

Für die Wahl der Stellvertretung des Ortsvorstehers wird ebenfalls geheim mit Stimmzettel gewählt.

Als 1. Vorschlag steht Albert Kraft und als 2. Vorschlag Romana Martin auf dem Stimmzettel, jeder hat 1 Stimme.

HAL Kröner und GR Niebel ermitteln das Wahlergebnis.

Auf Albert Kraft entfallen 3 Stimmen, auf Romana Martin 1 Stimme.
Somit gilt auch hier die erforderliche Mehrheit und der Vorschlag Albert Kraft als stellvertretender Ortsvorsteher zu wählen geht an den Gemeinderat.

HAL Kröner stellt fest, dass die Wahl erst durch die Betroffenen angenommen werden kann, wenn der Gemeinderat die Ergebnisse bestätigt hat.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1

Geschfd. OV Oberle ergreift wieder das Wort und fragt nach, ob es aus dem Gremium Anfragen gibt.

OR Albert Kraft spricht die Parksituation bei Hurst, Wesostraße, rechte Seite, Ortskern an. Bereits letztes Jahr hat sich der Ortschaftsrat schon damit beschäftigt.
Die Ecke nach Anwesen Hurst ist unübersichtlich. Er fragt, wie die Situation geändert werden kann.

Geschfd. OV Oberle teilt mit, dass bereits Anfragen an die Verwaltung gingen. Die Vorgärten sind Eigentum der Gemeinde.
Die Anfrage wurde von der Verwaltung noch nicht beantwortet, da z.Zt. ein Parkraumkonzept für ganz Pfinztal ausgearbeitet wird.

6.2

OR Kraft teilt mit, dass bei den Ziegen-Skulpturen 2 Bäume stehen u.a. eine Linde. Durch die Wurzeln dieser Linde wird der Gehweg leicht angehoben. Es fällt ihm sehr schwer, doch selbst er plädiert dafür dass der Baum weg kommt. Es besteht eine zu große Stolpergefahr. Evtl. kann dort die Rasenfläche insgesamt vergrößert werden. Hr. Renz ist bereits informiert und wartet auf die Antwort des Ortschaftsrates, damit er tätig werden kann.

Oberle stellt fest, dass wenn sogar OR Kraft der Meinung ist, dass der Baum weg muss sollte der Baum auch weg. Dass die Wurzel weiter wächst steht fest und damit mehr Schaden anrichtet. Er plädiert dafür, dass dies ein Punkt für die nächste TO des Ortschaftsrates ist, mit einer Ortsbesichtigung im Voraus.

6.3

ORin Romana Martin bittet darum auf die nächste TO die Friedhofskapelle zu nehmen, damit Entscheidungen getroffen werden können zur endgültigen Fertigstellung, damit dieses Projekt abgeschlossen werden kann.

Geschfd. OV Oberle stellt fest, dass die Friedhofskapelle eigentlich soweit fertiggestellt ist. Bis Ende Februar 2018 soll alles komplett fertig sein.
Er hat bereits mit den Kirchen Kontakt aufgenommen um über die Ostertage einen Termin zur Einweihung zu finden.

6.4

ORin Martin erkundigt sich, ob ein Standort für die Bank gefunden wurde.

Geschäftsführender OV Oberle, bejaht, es wurde ein neuer Standort gefunden. Die Eigentumsfrage ist mit der Verwaltung geklärt. Der Platz gehört einer Privatperson, nicht der Gemeinde. Mit diesem Eigentümer sind noch Verhandlungen zu führen.

6.5

ORin Sonja Rothweiler würde gerne über die 20 km/h Zone sprechen. Die vor einigen Jahren eigentlich nur für ½ Jahr geplant war.

Geschfd. OV Gebhard Oberle stellt fest, dass dieses halbe Jahr schon längst überschritten wurde.

Der Untergrund in diesem Bereich wird zunehmend schlechter und dadurch wird es leider auch lauter. Diese Situation soll auf jeden Fall weiter verfolgt werden.

Bedingt durch die Umleitung der Wössinger Straße führt dies dazu, dass es mehr Verkehr über die Wesostraße gibt.

OR Kraft stellt die Frage in den Raum, ob es nicht Tempo 30 in der ganzen Wesostraße geben sollte.

6.6

OR Johannes Röhrig spricht die Parksituation in der Ringstraße an. Dort gibt es die Pension Alexandra und dadurch viele parkende Autos. Leider stehen oft parkende Autos in der Kurve. Selbst die Müllabfuhr hat große Schwierigkeiten durchzukommen. Dieser Punkt soll auf die nächste TO.

Geschfd. OV Oberle kann sich ein Halteverbot im Bereich der Kurve vorstellen.

GR Andreas Gutgesell schlägt vor, dieses Anliegen an die Vollzugsbeamtin weiterzugeben.

6.7

HAL Kröner stellt fest, dass Wöschbach bei der Verwaltung bisher das Sorgenkind war, was das schnelle Internet angeht. Von der Telekom wurde viel Geld in den Ausbau des schnellen Internets investiert. Eigentlich sollte es ab Sept. /Nov. 2017 zur Verfügung stehen. Die Verwaltung hat bisher keine Rückmeldungen von Bürgern bekommen. Weiter weist er darauf hin, dass es nötig ist hierfür einen Antrag bei der Telekom zu stellen, jeder muss selbst aktiv werden.

Geschfd. OV Oberle hat bisher keine Änderung feststellen können.

Dem stimmte OR Röhrig zu.

Geschfd. OV Oberle war bei der Veranstaltung der Telekom dabei. Es haben wohl auch Einwohner Verträge abgeschlossen. Doch geändert hat sich bisher noch nichts. Die Telekom hat wohl auch technische Probleme.

Zuhörer Norbert Weis hat sich bei der Zentrale in Bonn erkundigt und bekam die Auskunft, dass er am 18.01.2018 angeschlossen wird. Er betonte, dass man selbst aktiv werden muss.

Am Ende der Sitzung bedankte sich der Geschäftsführende OV Oberle bei allen.
Besonders war er über das Kommen der Zuhörer erfreut.
Die nächste Sitzung ist angedacht nach der Gemeinderatssitzung am 30.01.2018.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen bedankte sich der Vorsitzende und schloss die öffentliche Sitzung.

Gebhard Oberle
Geschäftsführender Ortsvorsteher
Vorsitzender

Judika Wagner
Schriftführerin

Sonja Rothweiler
Urkundsperson

Albert Kraft
Urkundsperson